



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/13/713</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	14.10.2013
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Rainer Lutz
Stabstelle Umwelt und Wirtschaftskoordination	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	Rainer Lutz
<b>Zughalte am Bahnhof Tornesch</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
30.10.2013	Umweltausschuss	

**A: Sachbericht****B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**D: Finanzielle Auswirkungen****E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Das Thema Zughalte am Bahnhof Tornesch hat den Umweltausschuss über die Jahre immer wieder beschäftigt. Schließlich ist eine gute Bahnanbindung eine der Voraussetzungen für die Ansiedlung von Pendlern auf der einen Seite wie auch auf der anderen Seite für Arbeitnehmer, die einen neuen Job annehmen möchten. Gleichzeitig kommt nach der Ausschreibung des Netzes Mitte ein ganz neuer Fahrplan ab 12/2014. Sollen hier noch Halte am Tornescher Bahnhof angestrebt werden, dann muss dies jetzt formuliert werden. Gleiches gilt für die Ausschreibung des Netzes West (Marschenbahn), das kurz vor der Ausschreibung steht.

Vor diesem Hintergrund sind auch die zahlreichen Aktivitäten der Verwaltung aus jüngster Zeit zu verstehen, über die es zeitnah zu berichten gilt. Da gab es zunächst den Besuch bei der LVS (Landesweite Verkehrsservicegesellschaft) vom 19.09.2013. Das Protokoll liegt als Anlage bei. Der dort vermerkte Termin für ein Arbeitsgespräch hat noch nicht stattgefunden, über diesen Termin kann folglich nur mündlich berichtet werden. Gleiches gilt für den für Ende des Monats avisierten Besuch des zuständigen Landesverkehrsministers.

**Zu C: Prüfungen****1. Umweltverträglichkeit**

Pendler vom Auto auf die Bahn zu bringen, ist ein Betrag zum Klimaschutz (CO<sub>2</sub>-Belastung).

**2. Kinder- und Jugendbeteiligung**

entfällt

**Zu D: Finanzielle Auswirkungen**

Die Stadt Tornesch hat wiederholt für eine Verbesserung beim Schienenpersonennahverkehr auch eine eigene finanzielle Beteiligung ins Gespräch gebracht, die bislang jedoch noch von keiner Niemandem – weder vom Bahnbetreiber noch vom Land - nachgefragt wurde.

**Zu E: Beschlussempfehlung**

Eine Beschlussempfehlung kann beim derzeitigen Stand der Gespräche nicht unterbreitet werden. Dieser wird folglich in der Sitzung formuliert werden müssen.

gez.  
Roland Krügel  
Bürgermeister

**Anlage/n:**  
Protokoll vom 19.09.2013

## Aktenvermerk

---

**Projekt: Station Tornesch, Bahnaffine Belange**

**Besprechungsprotokoll vom 19.09.2013, 10:00 Uhr**

<b>Teilnehmer:</b> Herr Wewers	LVS
Herr Kiphard	LVS
Praktikant	LVS
Herr Krügel	Stadt Tornesch
Herr Lutz	Stadt Tornesch
Herr Kollath	Projekting

**Besprechungsort:** LVS Schleswig-Holstein, Raiffeisenstr. 1, 24103 Kiel

---

### I. **Besprechungsthemen**

Als Besprechungsthemen wurden folgende Inhalte benannt:

1. Zughalt für die Station Tornesch
2. Erweiterbarkeit Außenbahnsteiges
3. Marschenbahn
4. Neubau Fahrradgarage
5. Erweiterung der P+R-Anlage

#### **Zu I.1.) Zughalt für die Station Tornesch**

Die Stadt Tornesch erklärt die Wichtigkeit einer Bahnverbindung nach Hamburg-Hauptbahnhof, in einer Taktung von einer halben Stunde. Wesentlicher Entscheidungsparameter für die Ansiedlung von Wohnungen und Gewerbe basiert auf der schnellen und zuverlässigen Verbindung von Tornesch nach Hamburg-Hauptbahnhof. Eine jetzt geplante Verbindung nach Hamburg-Altona ist, nach Aussage der Stadt Tornesch, nicht vergleichbar. Die LVS sagt eine Prüfung der Zieländerung (Hamburg-Hauptbahnhof) zu.

#### **Zu I.2.) Erweiterbarkeit Außenbahnsteig**

Die Stadt Tornesch ist über das Planfeststellungsverfahren des Eisenbahn Bundesamtes, Sachbereich 1, der DB Station & Service AG, für den Neubau des Außenbahnsteiges zur Mitwirkung angefragt worden. Eine diesbezügliche Stellungnahme zum Neubau des Außenbahnsteiges durch die Stadt Tornesch steht aus, wird aber umgehend vorgenommen.

Aufgrund der unterschiedlichen Längen zwischen Haus- und Außenbahnsteig fragt die Stadt Tornesch an, ob eine optionale, spätere Erweiterung des nunmehr verkürzt zu bauenden Außenbahnsteiges jederzeit möglich ist.

Aufgrund der modularen Bauweise mit Fertigteilen, ist die Erweiterbarkeit zu einem späteren Zeitpunkt nach Aussage der LVS möglich, daran werden mögliche Zughalte nicht scheitern.

## Aktenvermerk

---

### **Zu I.3.) Marschenbahn**

In die Ausschreibung des Netzes West (Marschenbahn) soll ein Halt in Glückstadt als Option aufgenommen werden. Ebenso kann mit dem Wunsch der Stadt Tornesch umgegangen werden.

### **Zu I.4.) Neubau Fahrradgarage**

Die Stadt Tornesch trägt den internen Wunsch zum gesamthaften Neubau der Fahrradgarage vor. Aufgrund von erfolgten Förderungen und Unterstützung bei der Finanzierung des Landes sind, nach Aussagen der LVS, Rückforderungen zu erwarten, wenn eine deutlich kleinere, ebenerdige Lösung präsentiert wird.

Eine Änderung der Konzeption für die Fahrradgarage müsste neu eingereicht und die Unterstützung durch das Land geprüft werden.

### **Zu I.5.) Erweiterung der P+R-Anlage**

Die Stadt Tornesch informiert die LVS, dass bei der P+R-Anlage 60 bis 70 neue Stellplätze geschaffen werden sollen. Hierfür ist nach Aussage der LVS, ein Antrag durch die Stadt Tornesch zu stellen. Diesbezügliche Antragsstellung findet in 2014 durch die Stadt Tornesch statt.

## **II. Pendelverkehr Uetersen-Tornesch**

In unterschiedlichen Intensitäten ist in der Vergangenheit ein Pendelverkehr zwischen den Städten Uetersen und Tornesch angedacht worden. In einer Studie, welche vor 12 Jahren durch das Land Schleswig-Holstein in Auftrag gegeben worden ist, wurde diesbezügliche Maßnahme erörtert. Die Studie wird von der LVS der Stadt Tornesch zur Verfügung gestellt. Durch die Stadt Tornesch wird geprüft, ob sich verändernde Umstände eingestellt haben.

## **III. Termine**

Im Frühjahr 2014 wird der neue Fahrplan durch die LVS vorgestellt. Um die gewünschte Anbindung an den Hamburger-Hauptbahnhof von Tornesch zu realisieren, wird geprüft, ob eine Änderung der Orientierung von Altona nach Hamburg-Hauptbahnhof zielführend ist (vgl.I.1.).

Durch die LVS wird ein Gesprächstermin mit der Stadt Tornesch und der Stadt Pinneberg zum aktuellen Fahrplan 2014 vereinbart. Nach Wunsch der LVS soll dies zeitnah – noch vor dem Ministerbesuch Ende Oktober - erfolgen.

Aufgestellt  
PI//S. Kollath

Hamburg, den 24.09.2013